

**Ausgabe:  
März 2020**



# Kreislandvolkverband Melle e.V.

## RUNDBRIEF AN ALLE MITGLIEDER

### „Gemeinsam stark!“

- *GF-Vorstand* - Die Jahreshauptversammlung am 21. Februar 2020 im Forum Melle wurde dieses Jahr erstmalig als Abendveranstaltung angeboten. Die Veranstaltung wurde eröffnet durch unseren ersten Vorsitzenden Jürgen Sixtus. In seiner Eröffnungsrede ließ er das Jahr 2019 Revue passieren und gab einen kurzen Bericht aus dem Haus der Landwirtschaft ab.

Anschließend erklärten die Grußwortredner in Person von der Landtagsabgeordneten Gerda Hövel und dem Bürgermeister Reinhard Scholz, dass sie die Landwirtschaft unterstützen wollen und gern in Zusammenarbeit mit den Landwirten die Probleme lösungsorientiert bearbeiten wollen.

Ein Statement zur Herausforderung in der Landwirtschaft gaben unsere neue Landrätin Anna Keschull und der Präsident des Landvolkbauernverbandes Niedersachsen Albert Schulte to Brinke.

Auf dem anschließenden Podium durften wir Kreisrat Dr. Winfried Wilkens, Pastorin Daniela Uhrhan-Holzmüller, unseren Bundestagsabgeordneten Dr. André Berghegger und der Präsident des Landvolkbauernverbandes Niedersachsen Albert Schulte to Brinke für einen interessanten Dialog mit dem Publikum begrüßen. Eine sehr gute Moderation stellte der Wochenblatt Chefredakteur Anselm Richard sicher.

Grußwortredner, Podiumsdiskussionsteilnehmer und auch die neue Landrätin Anna Keschull zeigten Herausforderungen und ihr Interesse für lösungsorientiertes gemeinsames Zusammenarbeiten mit der Landwirtschaft auf. Wieder hat sich gezeigt, dass jeder Verband so stark wie seine Mitglieder ist, und dass das nur gemeinsam in Zusammenarbeit und Austausch mit unseren Bürgern, Politik und anderen landwirtschaftlichen Verbindungen wie Land schafft Verbindung - Osnabrück, aber auch Kooperationen mit Tierschutz- und Umweltschutzverbänden möglich ist. Diese soll auch zukünftig im Fokus der Landvolkarbeit liegen.

Anschließend haben wir den Abend mit Grünkohllessen und der Farmer Party mit Musik fröhlich ausklingen lassen. Bei Freibier konnten noch tolle Gespräche rundum die Landwirtschaft geführt werden. Ein Dankeschön wollen wir aussprechen an die Kreissparkasse Melle, Volksbank eG Bad Laer-Borgloh-Hilte-Melle und die Landvolk Melle Öffentlichkeitsarbeit GmbH, die Bier für einen geselligen Abend gespendet haben. Ein großer Dank gilt hier auch an unsere Grußwortredner und die Podiumsreferenten mit dem Moderator.



v.l.n.r.: Volker Brinkschulte, Daniela Uhrhan-Holzmüller, Gabriele Mörxmann, Anselm Richard, Dr. Winfried Wilkens, Jürgen Sixtus, Dr. André Berghegger, Albert Schulte to Brinke und Heinrich Kinnius

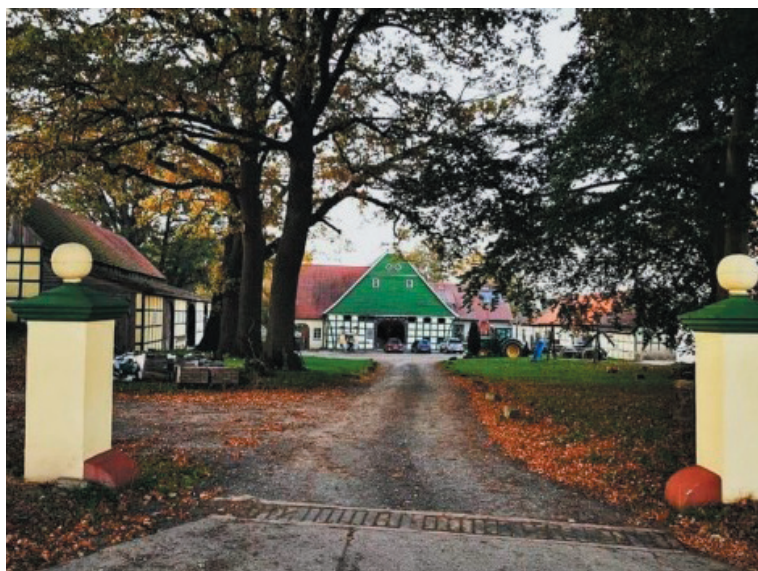
## INFOS VOM LANDVOLK MELLE

Gesmolder Str. 7, 49324 Melle • Tel. 05422 / 9502-0 • [info@landvolk-melle.de](mailto:info@landvolk-melle.de) • [www.landvolk-melle.de](http://www.landvolk-melle.de)

## Tag des offenen Hofes am 14. Juni 2020 in Westendorf und Neuenkirchen

Wir „leben“ Landwirtschaft und das möchten wir Ihnen gerne am Tag des offenen Hofes in diesem Jahr aus erster Hand präsentieren.

Vier Betriebe in Riemsloh, genauer gesagt in Westendorf und einen Betrieb in Neuenkirchen öffnen ihre Türen, um Ihnen einen Einblick in die moderne Landwirtschaft zu gewähren. Klein und Groß können auf den Höfen einiges erleben und spielerisch lernen. Es wird Ihnen ein abwechslungsreiches Programm geboten. Sie können sich über die ureigene Arbeit in der Landwirtschaft bis hin zur Arbeit an einer Biogasanlage informieren. Weiterhin erhalten Sie Einsicht in eine Pferdepension, die ohne Mist auskommt. Neben dem informativen Teil wird Ihnen die Möglichkeit geboten auf dem Bauernmarkt zu stöbern oder sich kulinarisch verwöhnen zu lassen.



Hof Sixtus in Westendorf

Diese Betriebe öffnen für Sie Ihre Stalltüren:

Werner & Jessica Meierfrankenfeld  
Westendorfer Str. 6  
49328 Melle-Westendorf  
Bereich: Biohof mit Milchviehhaltung und Photovoltaikanlage zur Eigenstromversorgung

M.S.L. Westendorfer Energie GmbH & Co. KG  
Riemsloher Str. 120  
49328 Melle-Westendorf  
Bereich: Biogasanlage (nachwachsende Rohstoffe) mit Wärmeverwertung

Jürgen & Rita Sixtus  
Westendorfer Str. 10  
49328 Melle-Westendorf  
Bereich: Landwirtschaft mit Legehennen und Mastschweinehaltung sowie Trocknung mit Biowärme

Pensionsreiterhof Hagemann-Krystosek  
Im Hagen 22  
49326 Melle-Neuenkirchen  
Bereich: HIT Aktivstall für Pferde, Pensionspferdehof ohne Mist

Hartmut & Annette Wibbelmann  
Westendorfer Str. 11  
49328 Melle-Westendorf  
Bereich: Pensionspferde und Galabau

Wir würden uns freuen, wenn Sie an diesem Tag als Gast auf unsere Höfe kommen und Sie uns als Freund/in der Landwirtschaft wieder verlassen. Getreu dem Motto: „Brücken bauen, statt Mauern!“

### Weitere Veranstaltungen in 2020:

#### **Bifurkationstag**

Sonntag, den 05. Mai 2020  
Bifurkation Melle-Gesmold, Allendorfer Straße, 49326 Melle

#### **Rapsblütenfest**

Samstag, den 09. Mai 2020  
Hof Asplan, Gesmolder Straße 229, 49326 Melle

#### **Bauernhofflimmern**

Samstag, den 27. Juni 2020  
Hof Rietmann, Im Rietfeld 10, 49326 Melle

## Zusammenarbeit zwischen Land schafft Verbindung und Landvolk

- HOL; Vanessa Conrad - Anfang Januar trafen sich Vertreter von der LsV Leitung aus dem Raum Osnabrück mit Vorstand und Hauptamtlichen des HOL sowie des Landvolks Melle. Ziel des Treffens: einen gemeinsamen Weg finden, um die Themen und Anliegen der Landwirte an die Politiker zu bringen und der Gesellschaft ein Gespür für die Arbeit der Bauern zu vermitteln.

Die Grundlage für eine zukünftige Zusammenarbeit ist geschaffen; ein besserer Austausch und eine gute Abstimmung gefordert. Wir wollen schließlich alle das gleiche: in der Politik gehört werden, praxisgerechte politische Entscheidungen und Respekt für unsere Arbeit.



Landvolk und LsV Osnabrück haben den Grundstein für eine erfolgreiche Zusammenarbeit gelegt.  
Fotos: Vanessa Conrad



**Wohlfühlen  
ist einfach.**



ksk-melle.de

Wenn man einen Immobilienpartner hat,  
der von Anfang bis Eigentum an alles  
denkt.

Viele Angebote zuerst auf  
**s-immobilien.de**

 Kreissparkasse  
Melle

## Information zum Management in FFH-Gebieten Infoveranstaltung am 15. April 2020 im Forum Melle

- Terra.Vita; Michael Siefker - In den vergangenen Jahren hat der Landkreis Osnabrück bereits einige FFH-Gebiete unter Schutz gestellt. Nun soll ein neues, kooperatives Kapitel in Sachen FFH aufgeschlagen werden: Nach den Schutzgebietsverordnungen, welche den rechtlichen Rahmen definieren, sind die Landkreise aufgefordert, die sog. FFH-Managementpläne für die Schutzgebiete aufzustellen.

Zwar gibt es auch bei der Erstellung der Managementpläne einige durch die EU vorgegebenen Grundsätze, jedoch wird hier ein kooperativer und freiwilliger Ansatz verfolgt. Die in den zu erstellenden Managementplänen vorgeschlagenen Maßnahmen sollen den Anforderungen von Wirtschaft, Gesellschaft und Kultur sowie den regionalen und örtlichen Besonderheiten Rechnung tragen. Der Managementplan hat keine verbindlichen Wirkungen auf die Art der Bewirtschaftung durch private Eigentümer und Bewirtschafter und begründet demnach keine Verpflichtungen, die über die Schutzgebietsverordnung hinausgehen. Um die beteiligten Akteure in den verschiedenen FFH-Gebieten des Osnabrücker Landes transparent über die Grundidee der FFH-Managementplanungen zu informieren und einen ersten Austausch zu schaffen, laden die Gebietskooperationen des Naturparkes TERRA.vita und der Landkreis Osnabrück zu acht öffentlichen Infoveranstaltungen im Landkreisgebiet ein. Die Veranstaltungen richten sich vorwiegend an Grundeigentümer sowie Landnutzer und deren Interessensvertretungen, Umwelt- und Naturschutzverbänden, Fachbehörden und Kommunen.

Für den Raum Melle ist eine Veranstaltung am 15.04.2020 um 19:00 Uhr im Forum Melle vorgesehen. Hier stehen dann die Gebiete Else, Hunte und Obere Hase im Fokus.

In der Tabelle finden Sie die Termine und Veranstaltungsorte. Es wird eine professionelle Moderation durch die Abendveranstaltungen führen.

Weitere Informationen finden Sie auch auf der Internetseite: [www.terra-natura2000.de](http://www.terra-natura2000.de)

*Wir möchten mit Ihnen ins Gespräch kommen:*

## Managementplanung in FFH-Gebieten Vortrag und Austausch im April 2020

Wann?	Wo?	Für welche Gebiete?
01. April, ab 19 Uhr	<b>Landidyll Hotel Gasthof zum Freden</b> Zum Freden 41, 49186 Bad Iburg	Teutoburger Wald, Kleiner Berg
02. April, ab 17 Uhr	<b>Kreishaus Osnabrück, Großer Sitzungssaal</b> Am Schölerberg 1, 49082 Osnabrück	Düte, Hüggel, Heidhorn-, Silberberg, Roter Berg, Palsterkamp, Teiche 7 Quellen
14. April, ab 19 Uhr	<b>Hotel Lingemann</b> Vehrter Landstraße 21, 49134 Wallenhorst-Rulle	Fledermauslebensräume
15. April, ab 19 Uhr	<b>Forum Melle</b> Mühlenstraße 39a, 49324 Melle	Hunte, Else, Obere Hase, Grenzkanal
21. April, ab 19 Uhr	<b>Artland Ost, N.N.</b> bitte beachten Sie die Information in der nächsten Ausgabe	Bäche im Artland
23. April, ab 17 Uhr	<b>Heimathaus Settrup</b> Am Bahnhof 2, 49584 Fürstenau	Pottebruch und Umgebung, Swatte Poele
27. April, ab 19 Uhr	<b>Rathaus Stadt Bramsche</b> Hasestraße 11, 49565 Bramsche	Darnsee, Gehn, Grasmoor, Gehölze bei Epe
29. April, ab 19 Uhr	<b>Heimathaus Anten</b> Hahlener Straße 14, 49626 Berge	Bäche im Artland, Börsteler Wald, Teichhausen, Suddenmoor, Hahlener Moor

Die Inhalte werden mit lokalen Bezügen dieselben sein. Weitere Informationen erhalten Sie zeitnah über die örtliche Presse, Ihre Verbände sowie auf der Internetseite der Gebietskooperationen unter:

[www.terra-natura2000.de](http://www.terra-natura2000.de)

Gebietskooperationen  
Artland/ Hase  
Nördlicher Teutoburger Wald/ Wiehengebirge

**TERRA.vita**  
NATUR- UND GEOPARK  
NÖRDLICHER TEUTOBURGER WALD,  
WIEHENGEIRGE, OSNABRÜCKER LAND E.K.



## Die Landvolk App

- Nadine Kunefke - Neuigkeiten aus der Landwirtschaft in Niedersachsen und Umgebung auf dem Smartphone und Tablet.

Die App bietet Ihnen exklusive Fachinformationen sowie Aktuelles aus dem Kreisverband. Die App können Sie im Google Play Store oder im Apple Store runterladen und installieren.

Wenn die App installiert ist, wird beim ersten Aufrufen die Mitgliedsnummer abgefragt. Diese können Sie bei uns im Haus nachfragen oder von Ihrer Mitgliedskarte ablesen.

Die Mitgliedsnummer beginnt folgendermaßen: 1431 - .....

Sobald Sie die Mitgliedsnummer eingetragen haben können Sie auf alle Inhalte in der App zugreifen.

Es besteht die Möglichkeit über den Punkt „Landvolk Intern“ Nachrichten zu den folgenden Themen zu erhalten: Schwein, Milch und Rind, Geflügel, Pflanzen, Öko-Landbau, Umwelt und Landwirtschaft, Bioenergie und Betriebsmittel GmbH

Jetzt den QR-Code scannen und App laden....



Bei Fragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

**Ansprechpartnerin:**

**Nadine Kunefke**

**Telefon: 05422 9502 11**

**E-Mail: kunefke@landvolk-melle.de**

## Social Media – Facebook, Instagram und Co.

### -Neuer Instagram-Account-

- Nadine Kunefke - Soziale Netzwerke sind aus dem Alltag nicht mehr wegzudenken. Alt und Jung tummeln sich auf Facebook, Instagram und Co. Aus diesem Grund haben wir uns dem Trend angepasst und zum erfolgreichen Facebook-Account noch zusätzlich einen Instagram-Account eingerichtet.

Über die beiden sozialen Netzwerke können Sie sich über aktuelle Themen, geplante und gelaufene Veranstaltungen und vieles mehr informieren. Schauen Sie einfach mal vorbei und folgt uns auf Facebook und Instagram.

## Drahtloses Netzwerk – Einführung WLAN beim Landvolk Melle

- Nadine Kunefke - Seit dem letzten Jahr verfügt das Landvolk Melle über einen WLAN-Zugang. Sofern Sie das Netzwerk nutzen möchten, können Sie sich von unseren Mitarbeitern den Gastzugang und das Passwort geben lassen.

### **Bitte beachten:**

Diesem Rundbrief ist ein Schreiben vom **Autohaus Schlattmann aus Melle** zu den aktuellen Nachlässen beim Kauf eines neuen Autos beigelegt.

## Aus dem Sozialbereich

### Rinderseminar am Donnerstag, den 13.02.2020 auf dem Betrieb Bißmeyer

- Nadine Kunefke - Am Donnerstagmorgen fanden sich im Hotel „Alt-Riemsloh“ etwa 15 Teilnehmer zu einem Seminar mit dem Thema Rinderhaltung zusammen. Unter den Teilnehmern waren neben erfahrenen Betriebsleitern, Angestellten und Auszubildenden auch drei Mitarbeiter aus dem Haus der Landwirtschaft. Veranstaltet und organisiert wurde das Seminar von der Landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft in Zusammenarbeit mit dem Landvolk Melle.

Unter der Leitung von Manfred Eggers von der SVLFG stand am Vormittag zunächst die Theorie im Vordergrund. Einige Schwerpunkte waren hier unter anderem der Körperbau, die fünf „täglichen Aufgaben“ eines Rindes (fressen, saufen, scheißen, liegen und beobachten) sowie der weite Blickradius und die unterschiedlichen Sehschärfen. Aus diesem gewonnenen Verständnis für das „Denken“ und das daraus resultierende Verhalten der Tiere lassen sich Schlüsse ziehen für den täglichen Umgang. „Ein Rind vergisst nie!“, daher ist bereits die Kälberaufzucht die wichtigste Basis und prägend für das ganze Leben. Es fiel unter anderem der einfache Satz „Wer schnell sein will mit Kühen, muss langsam machen!“, da Stress und Druck in Bezug auf die Arbeit mit Rindern eher kontraproduktiv sind. Hier gilt: Je langweiliger der Tag, desto entspannter das Rindvieh. Und: Je entspannter die Kuh, desto höher die Milchleistung. Außerdem zeigte Herr Eggers gemeinsam mit seinem Kollegen Jens Fürsen auch bauliche Lösungen zur Optimierung der täglichen Arbeit mit den Rindern und präsentierte beeindruckende Videos und Praxisberichte über den Einsatz von Hunden in der Rinderhaltung. Hier können beispielsweise entsprechend ausgebildete Hunde auf Kommando zuruf Rinder von der Weide auf einen Viehtransporter treiben und zusätzliche Arbeitskräfte ersetzen.

Nach einem gemeinsamen Mittagessen folgte dann der Praxisteil auf dem Milchviehbetrieb der Familie Bißmeyer im Meller Ortsteil Krukum. Hier präsentierten die Referenten zunächst verschiedene Techniken zur Beruhigung und zum Aufhalftern von Kühen, die die Teilnehmer auch gleich selbst ausprobieren konnten. Eine Halfterform ermöglicht es, ein Stück Seil locker durchs Maul zu führen, das Tier ist abgelenkt, versucht den Strick loszuwerden und der Tierarzt kann praktizieren. Oder ein Rind wird am Halfter auf einen Anhänger geführt und die Klappe verschlossen. Um hier gefährliche Unfälle beim Entfernen des Stricks zu vermeiden, lernten die Teilnehmer eine sichere Schlaufenlösung. Des Weiteren demonstrierte Eggers noch den Einfluss der Körpersprache des Menschen auf das Verhalten der Rinder. Unter Beachtung des Balancepunktes auf Schulterhöhe des Rindes lässt es sich ohne Körperkontakt vor- oder zurückführen ohne zusätzliche Hilfsmittel wie Sprache, Stock oder Hand. Ein Rind kann nur in gerader Linie zurückgehen, beim Vorwärtslaufen führt es sein innerer Trieb immer wieder im Bogen zu seinem Ausgangspunkt zurück. Das macht man sich beispielsweise im Melkstand, in Abtrennungen für Untersuchungen oder bei Wegführungen zum Verladen zunutze.

Im Rahmen des Praxisteils erhielt Thomas Bißmeyer großes Lob für seine extrem entspannte Milchviehherde und die guten Bedingungen seiner Kälberhaltung. Gleichzeitig erhielt er auch noch wertvolle Hinweise, wie sich mit einigen einfachen baulichen Maßnahmen die Arbeitsbedingungen im Melkstand noch optimieren lassen. Beim abschließenden Resümee waren sich alle Teilnehmer einig, wertvolle Tipps und Informationen für sich und den eigenen Betrieb gewonnen zu haben, die gleich am Abend im eigenen Stall ausprobiert und umgesetzt werden sollten.

Ein besonderer Dank gilt zum Schluss noch den beiden kompetenten Referenten der SVLFG und Familie Bißmeyer, die ihren Betrieb für den Praxisteil zur Verfügung gestellt hat.



## Leistungen der SVLFG spezieller der Krankenkasse (LKK) Prämienzahlung bei Nichtinanspruchnahme von LKK-Leistungen

- Nadine Kunefke - Mitglieder, die im abgelaufenen Kalenderjahr länger als 3 Monate bei der LKK versichert waren, erhalten eine Prämienzahlung in Höhe von einem Zwölftel der im Kalenderjahr gezahlten Beiträge, wenn sie selber und die Angehörigen 18 Jahren, in dem Kalenderjahr keine Leistungen zu Lasten der LKK in Anspruch genommen haben.

Ab 2019 muss die Prämie durch eine Teilnahmeerklärung zum Wahltarif „Prämienzahlung bei Nichtinanspruchnahme von Leistungen“ erklärt werden.

Die Teilnahme am Wahltarif beginnt mit Zugang der Teilnahmeerklärung und gilt ab dem Beginn des Kalenderjahres, in dem die Teilnahmeerklärung abgegeben wurde, frühestens jedoch mit Beginn der Mitgliedschaft.

Wenn Sie für das Kalenderjahr 2020 eine Prämienzahlung in 2021 erhalten wollen, müssen Sie die Teilnahmeerklärung für 2020 bis zum 30. September 2020 bei der LKK einreichen.

Wichtig: Sämtliche ärztliche oder zahnärztliche Vorsorgeuntersuchungen, die vom Gesetzgeber vorgeschrieben werden, können natürlich weiterhin in Anspruch genommen werden, ohne dass die Prämienzahlung gestrichen wird.

### **Ansprechpartnerin:**

**Nadine Kunefke**

**Telefon: 05422 9502 11**

**E-Mail: kunefke@landvolk-melle.de**

## NEU! Sanierung bei einer Besiedlung mit Methicillin-resistentem Staphylococcus aureus (MRSA)

Zur Vorsorge einer drohenden Erkrankung durch eine Infektion mit MRSA hat die LKK seit dem 01.01.2020 die Sanierung bei einer Besiedlung mit MRSA in ihre Satzung aufgenommen. Diese Satzungsleistung dient der Entfernung des MRSA-Bakteriums vor einer planbaren Operation.

Weitere Informationen zur neuen Satzungsleistung der LKK erhalten Sie auf der Website der SVLFG oder im Haus der Landwirtschaft.

www.svlf.de → Versicherung & Leistungen → Krankenkasse → Leistungen → Ärztliche Behandlung und Medikationsplan

### **Ansprechpartnerin:**

**Nadine Kunefke**

**Telefon: 05422 9502 11**

**E-Mail: kunefke@landvolk-melle.de**

## Kleinkläranlagen



- ✓ **Fachgerechter Bau Ihrer Kleinkläranlage**
- ✓ **Betrieb und Wartung**
- ✓ **Schnell und zuverlässig**


**Jübner**

**Jübner GmbH**  
 Buermannsheide 2  
 49328 Melle  
 Tel. 05427 / 92 25 91

<http://www.juebner.de>

## Pflegebedürftigkeit – Leistungen der Pflegekasse

- Nadine Kunefke - Wenn Pflegebedürftigkeit vorliegt, können Leistungen aus der Pflegeversicherung beantragt werden. Wenn der „Antrag auf Leistungen der Pflegeversicherung“ bei der Pflegekasse vorliegt wird der Medizinische Dienst (MD) zur persönlichen Begutachtung beauftragt. Der MD erstellt auf Grundlage der Begutachtung ein Gutachten, welches den persönlichen Pflegegrad festlegt.

Der Pflegegrad ist ein Indikator dafür, wie schwer die Beeinträchtigung der Selbständigkeit ist und welcher Leistungsanspruch dem Pflegebedürftigen zusteht.

Es werden folgende 5 Pflegegrade unterschieden:

Pflegegrad 1:	geringe Beeinträchtigungen der Selbständigkeit oder der Fähigkeiten
Pflegegrad 2:	erhebliche Beeinträchtigungen der Selbständigkeit oder der Fähigkeiten
Pflegegrad 3:	schwere Beeinträchtigungen der Selbständigkeit oder der Fähigkeiten
Pflegegrad 4:	schwerste Beeinträchtigungen der Selbständigkeit oder der Fähigkeiten
Pflegegrad 5:	schwerste Beeinträchtigungen der Selbständigkeit oder der Fähigkeiten mit besonderen Anforderungen an die pflegerische Versorgung

Der Pflegebedürftige der einen Pflegegrad 1 bis 5 aufweist, kann folgende Leistungen in Anspruch nehmen:

- Pflegegeld (nur Pflegegrad 2 – 5)
- Pflegesachleistung (nur Pflegegrad 2 – 5)
- Kombinationsleistung aus Pflegegeld und Pflegesachleistung (nur Pflegegrad 2 – 5)
- Entlastungsbetrag in Höhe von 125,00 € im Monat (Pflegegrad 1 – 5)
- Verhinderungspflege (nur Pflegegrad 2 – 5)
- Kurzzeitpflege (nur Pflegegrad 2 – 5)
- Tages- und Nachtpflege (nur Pflegegrad 2 – 5)
- Pflegehilfsmittel (Pflegegrad 1 – 5)
- Umbaumaßnahmen im Wohnumfeld (Pflegegrad 1 – 5)

Wenn Sie Fragen zur Beantragung eines Pflegegrades haben oder über die Leistungen informiert werden möchten, dürfen Sie sich gerne an uns wenden.

### **Ansprechpartnerin:**

**Nadine Kunefke**

**Telefon: 05422 9502 11**

**E-Mail: [kunefke@landvolk-melle.de](mailto:kunefke@landvolk-melle.de)**

### **Bitte beachten:**

Diesem Rundbrief ist ein Schreiben vom **Autozentrum Weststraße aus Melle** zu den aktuellen Nachlässen beim Kauf eines neuen Autos beigelegt.



## Aus der Buchstelle

### ADNOVA + - Die Software für Ihr digitales Agrarbüro

#### **-Unser Partner die Land-Data-**

#### **Keine Zettelwirtschaft mehr – Buchführung war noch nie so entspannt.**

- Nadine Kunefke - Auf der Jahreshauptversammlung war unser Partner die Land-Data mit ihrem Infomobil vertreten. Im Infomobil bestand die Möglichkeit, das Programm ADNOVA + anhand eines Beispiels in Aktion zu erleben. Das Programm bietet die Möglichkeit Belege digital zu archivieren. Die Belege stehen einem jeder Zeit digital zur Verfügung, z. B. Mobil per App. Die bisherige Arbeitsweise mit der Buchstelle in Bezug auf den Pendelordner fällt weg. Die Belege stehen der Buchstelle und Ihnen jederzeit digital zur Verfügung. Weiterhin werden die Belege revisionssicher abgelegt und können auch per Drag & Drop aus Ihrem E-Mail-Programm direkt in das Programm importiert werden. Natürlich können Papierbelege auch über einen Scanner digital für die Software zur Verfügung gestellt werden. Die Anforderungen der GoBD gemäß BMF-Schreiben werden dabei berücksichtigt.

Bisher haben in unserem Haus mit der Land-Data zusammen zwei Informationsschulungen stattgefunden, diese wurden von Ihnen gern in Anspruch genommen. Wir freuen uns darüber, dass wir Ihnen mit dem Programm ADNOVA + eine zukunftsfähige Software an die Hand geben können.

Wenn Sie Fragen zu der Software, zur Umstellung oder zur Arbeitsweise haben, dürfen Sie sich gern an uns wenden.

#### **Ansprechpartnerin:**

**Nadine Kunefke**

**Telefon: 05422 9502 11**

**E-Mail: kunefke@landvolk-melle.de**



Bernhard Eggers (Land-Data) und Nadine Kunefke (Landvolk Melle) vor dem Infomobil der Land-Data bei der Jahreshauptversammlung in Melle am 21.02.2020

### **Abgabefrist**

**Nährstoffvergleich 2019 mit ENNI**

→

**Frist: 31.03.2020**

## Antrag auf Steuerentlastung für Betriebe der Land- und Forstwirtschaft (sogen. Agrardieselvergütung) 2019

Bis zum **30. September 2020**

beim **Hauptzollamt Frankfurt (Oder)**  
**Postfach 12 84**  
**15202 Frankfurt (Oder)**

**Wichtig neue  
Anschrift!**

einreichen!

Die entsprechenden Formulare bekommen Sie bei uns im Haus der Landwirtschaft oder Sie können den Antrag auch im Internet unter [www.zoll.de](http://www.zoll.de) herunterladen oder dort gleich ausfüllen, als komprimierten Antrag ausdrucken, unterschreiben und zum Hauptzollamt schicken.

Vordruck 1142 (vereinfachter Antrag) können sie nutzen, wenn sie 2018 auch einen Antrag gestellt haben.

Haben sie im Vorjahr keinen Antrag gestellt, sich die Betriebsart, der Personenkreis oder die Anzahl der Bienenvölker geändert, dann ist ein Neuantrag mit dem ausführlichen Vordruck 1140 zu stellen.

In den Formularen ist jetzt seit 2019 die Selbsterklärung „Erhalt von unzulässigen/unvereinbaren Beihilfen“, unter Punkt 2 bzw. 4, intrigiert worden.

Belege brauchen nur bei Neuanträgen mitgeschickt werden.

Der Mindestentlastungsbetrag liegt weiterhin bei 50 €.

### **Befreiung von der Energie- und Stromsteuer-Transparenzverordnung (EnSTransV)**

Begünstigte, deren Steuerentlastungsvolumen weniger als 200.000 Euro im Kalenderjahr, bezogen auf die jeweilige Steuerentlastung, beträgt, sind nicht zur Abgabe einer Erklärung verpflichtet. (Quelle: Zoll.de)

#### **Ansprechpartnerin:**

**Christine Schneidermann**      **Mittwoch-, Donnerstag- und Freitagvormittag**

**Telefon: 05422-9502 16**

**E-Mail: [schneidermann@landvolk-melle.de](mailto:schneidermann@landvolk-melle.de)**

#### **GAP-Antrag**



**Frist: 15.05.2020**

**Wir bitten um frühzeitige Terminvereinbarung!**

#### **Ansprechpartnerin:**

**Christine Schneidermann**      **Mittwoch-, Donnerstag- und Freitagvormittag**

**Telefon: 05422-9502 16**

**E-Mail: [schneidermann@landvolk-melle.de](mailto:schneidermann@landvolk-melle.de)**

## Transparenz schaffen – von der Ladentheke bis zum Erzeuger –



**Wieder ist ein halbes Jahr vorbei, auf dieses Halbjahr blicken wir gerne zurück, Zeit einmal zurück zu blicken:**

Insgesamt haben wir in dem Zeitraum vom 15.06.2019 bis 31.12.2019.

45 Veranstaltungen durchgeführt.

- 1 x Netzwerktreffen,
- 3 x Infostand auf der 850 Jahrfeier Melle
- 27 x Hoferkundungen und
- 14 x vorbereitender Schulunterricht.

### **Nach Projekten aufgeteilt:**

- 12 x Expedition in die Landwirtschaft,
- 10 x Hoferkundung Kuh und Milch,
- 13 x vorbereitender Schulunterricht Kuh und Milch
- 1 x Hoferkundung Bodenkunde und Pflanzenbau,
- 1 x Hoferkundung Huhn und Ei,
- 1 x vorbereitender Schulunterricht Huhn und Ei.

Die Aktionen haben auf

11 verschiedenen Betrieben stattgefunden und wurden von 22 Durchführenden begleitet.

Im 2. Halbjahr 2019 waren wir in 7 verschiedenen Schulen und einem Kindergarten unterwegs.

Zu den besuchten Schulformen gehören Grundschulen, Oberschulen, IGS und Gymnasium.

Es haben insgesamt 738 Personen an 6 verschiedenen Bildungsprojekten teilgenommen.

Darüber hinaus zeigten wir unser Projekt auf einem Informationsstand bei der 850 Jahrfeier Melle

Zum Austausch und zur Weiterbildung haben wir uns im Rahmen unseres Netzwerktreffens bei dem Alttaktorenverein in Melle-Buer getroffen und sind durch das Museum geführt worden.

**Ich möchte mich bei allen bedanken, die unser Projekt so tatkräftig unterstützen und mit ihrem Elan dabei sind und immer wieder neue Ideen einbringen.**

Haben wir Sie neugierig gemacht?

Wollen Sie Kindern und/ oder Erwachsenen die Landwirtschaft näher bringen?

Ihnen zeigen wie Landwirtschaft wirklich funktioniert, Lebensmittel produziert und hergestellt werden?

Sie haben einen Betrieb sind Landwirt/-in, dann sind Sie bei uns genau richtig.

Auch ohne Betrieb als mithelfende Person immer gern gesehen.

Haben Sie Fragen oder möchten Sie wissen, ob sich Ihre Idee im Rahmen dieser Förderung fördern lässt, dann melden Sie sich doch einfach unverbindlich:

### **Ansprechpartnerin:**

**Christine Schneidermann** Mittwoch-, Donnerstag- und Freitagvormittag

**Telefon: 05422-9502 16**

**E-Mail: schneidermann@landvolk-melle.de**

## Zukunftstag

In Deutschland wird im Rahmen eines bundesweiten Aktionsprogramms seit 2001 jährlich der „Girls'Day“ durchgeführt. In vielen Bundesländern wird dieser Tag als „Girls' Day“ und seit einigen Jahren zusätzlich als „Boys'Day“ veranstaltet, um den Mädchen und Jungen eine Vielzahl von Berufe näher zu bringen, die sie bei ihrer Berufswahl eher selten in Betracht ziehen würden.

Der nächste Girls'Day und Boys'Day findet am 26. März 2020 statt.

Wenn Du Lust hast mal in den Beruf Landwirt/in reinzuschnuppern, melde Dich doch gerne bei uns.

## Niedersächsischer Aktionstag „Lasst uns miteinander reden“

Im Januar fand in ganz Niedersachsen der Aktionstag der Landvölker „Lasst uns miteinander reden“ zum Auftakt der Grünen Woche statt, der auch vom Landvolk Melle mit verschiedenen Aktionen vor Ort unterstützt wurde.

Im Ortsteil Riemsloh bereiteten Landwirte mit den Kindern der Grundschule regionale Lebensmittel zu, um anschließend die selbstgebackenen Brötchen, Quarkkartoffeln, sowie Rührei und Brot gemeinsam genießen zu können.

Im Gesmolder Ortsverband luden verschiedene Höfe zum Dialog auf ihre Höfe ein. Im Vorfeld wurden bereits zu Weihnachten Gutscheine für einen Hofbesuch, eine Reitstunde und auch Treckerfahrten verschenkt.

Außerdem hatten Kunden des Jibi Marktes in Riemsloh am 17.1.20 von 15-17 Uhr die Chance direkt den Landwirt zu fragen. Zu den Themen Tierhaltung, Tierwohl, Ackerbau und Energieerzeugung fand ein reger Austausch, dessen zentraler Punkt auch das Thema Wertschätzung von Lebensmitteln war, zwischen den Landwirten und der Bevölkerung statt.

Zusätzlich trieben auch in dieser Woche Existenzängste die Landwirte auf die Straße, und so begleiteten auch Meller Landwirte am 17.01.20 eine „Land schafft Verbindung“ Demonstration in Hannover. Auffällig bei den Landwirtschaftsprotesten ist, wie es tausende von Landwirten mit ihren Treckern schaffen, geordnet, ohne Aggressionen und ohne Müll zu hinterlassen, für ihre Zukunft und die Zukunft deutscher Lebensmittel mit Fachverstand und Bürgernähe zu werben.



v.l.n.r.: Johannes Marahrens, Volker Brinkschulte, Hartwig Lagemann, Joachim Buddenberg, Lars Sieckermann u. Jürgen Sixtus

## Melkwettbewerb auf dem Hof Wibbelsmann

Am 25. Februar fand auf dem Hof Wibbelsmann in Melle-Wellingholzhausen ein von der Landwirtschaftskammer organisierter Melkwettbewerb für ca. 20 Berufsschüler des 2. und 3. Lehrjahres statt.

Den 1. Platz sicherte sich Birte Westrup, auf dem 2. Platz folgte Jendrick Meyer und den 3. Platz hat Jost Hegerfeld belegt.





Landvolkdienste GmbH



Landvolkdienste Vorsorge GmbH

## Einfach! – Beitragsjahre in der gesetzl. Rentenversicherung für Ihre Kinder sichern!

Die wahrscheinliche Einführung der sogenannten Grundrente ist eine der vielen Anzeichen dafür, dass unser Rentensystem so seine Tücken hat. Noch deutlicher sichtbar sind diese Probleme am Verlauf des Rentenniveaus! Und trotzdem gibt es einfache Mittel, sich mit dem System zu arrangieren:

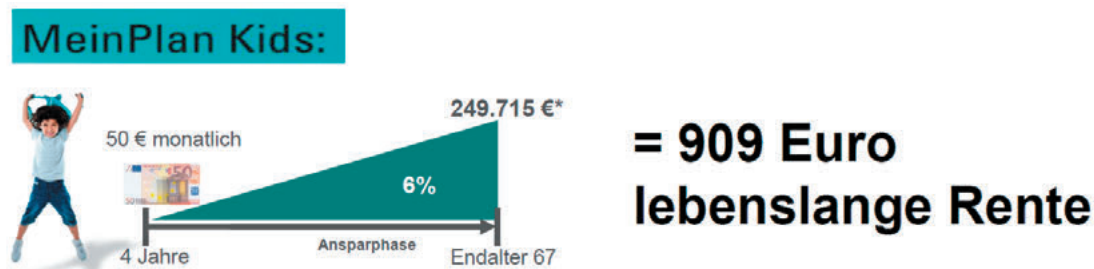
Wissen Sie, was die wesentliche Voraussetzung zur Erlangung der vollen Altersrente ist? **Zum Erreichen der vollen Altersrente sind 45 Beitragsjahre erforderlich!** Doch welches unserer Kinder erreicht dieses Ziel, insbesondere wenn am Anfang der beruflichen Laufbahn eine gute Ausbildung, i.d.R. ein Studium steht?

Und jeder Unternehmer hat die Chance den eigenen Kindern zu helfen! Geben Sie Ihrem Kind einen Minijobvertrag mit Sozialversicherungspflicht! Und hier kommt es nicht auf die Höhe an, sondern nur auf die Versicherungspflicht! Zahlen Sie Ihren Kindern den Studienunterhalt über diesen Vertrag und sammeln damit Rentenjahre! Sie als Unternehmer können diesen Weg nutzen und selbst die Deutsche Rentenversicherung Bund preist diesen Weg an.

Nun sind das alles Hinweise, um die gegebenen Systeme optimal zu nutzen. Wer aber zusätzlich sparen will, für den gilt heute eine ganz große Devise: Früh anfangen und Zinseszins effekte nutzen. Das soll an folgendem Beispiel verdeutlicht werden:

Großeltern möchten Ihrem neuen Enkelkind etwas Gutes tun. Auf die Frage, was wird denn gebraucht, folgt immer häufiger folgende Antwort: Wir haben eigentlich schon alles und vieles auch schon doppelt. Die Antwort der Großeltern: „Dann könnt Ihr das Geld ja anlegen.“ Spätestens dann stellt sich die Frage, wie? Denn bei der Bank gibt es nichts mehr zu holen, evtl. sogar Strafzinsen.

Und dabei kann man auch heute noch richtig etwas machen, wie das folgende Beispiel zeigt:



Die angegebene Endsumme von 249.715 Euro kommt unter der Annahme einer 6% Brutto-Wertentwicklung des ETF Portfolio Plus dynamisch im Mein Plan / Mein Plan Kids zustande. Rentengarantiezeit 10 Jahre, Todesfallleistung: Vertragsguthaben mind. Beitragsrückgewähr

Rufen Sie mich an, um nähere Informationen zu erhalten!  
Ihr Ralf Meyran, Landvolkdienste GmbH

### Ansprechpartner:

**Ralf Meyran**

**Mobil: 0151 25052057**

**Fax: 0511 3670480**

**Email: ralf.meyran@landvolkdienste.de**

**Bürozeiten in Melle: Nach Vereinbarung**

## **Staat zahlt Dürrehilfen in Höhe von 292 Mio. EUR – Versicherungssteuer für Ernteausfallversicherung sinkt!**

Berlin zahlt für Dürreschäden aus 2018 292 Millionen EUR, davon gehen 54,3 Mio. EUR nach Niedersachsen. Wer bedenkt, wie hoch die Hürden für eine Dürreentschädigung lagen, der weiß auch, dass der Schaden auf den Feldern deutlich größer war, als es die 54,3 Mio. EUR ausmachen.

Durch die Senkung der Versicherungssteuer für Ernteausfallversicherungen macht der Staat mal wieder deutlich, dass Eigenvorsorge das gewünschte Ziel ist! Doch reichen Ihnen die klassischen Produkte? Mal etwas Trockenheit, mal Frost, mal mit Schadensregulierung vor Ort, mal ohne?

Ihre Ernte wird beeinflusst von:

- Tiefst-, Höchst- und Durchschnittstemperatur
- Anzahl der Tage mit Tiefst- und Höchsttemperatur
- Kumulative Tiefst-, Höchst- und Durchschnittstemperatur
- Wachstumsgrad Tage
- Regen (kumulativer, überschüssiger und mangelnder Regen)

Wir haben eine bessere Lösung! Warum nicht alle diese Einflüsse absichern?

Lassen Sie sich standortspezifisch für Ihre Fruchtarten beraten. Wir zeigen Ihnen die Einflüsse aller oben genannten Einflussfaktoren auf Ihren Ertrag mit der kostenlosen Analyse-App. Danach können Sie entscheiden, ob eine Versicherung für Ihren Standort sinnvoll ist. Nutzen Sie aber auch gleichermaßen die kostenlose App für Ihre pflanzenbaulichen Entscheidungen. Sie werden sehen: Die wenige Zeit die Sie für eine Dateneingabe benötigen ist sinnvoll angelegt. Ein echter Mehrwert für Sie!

Angesichts der staatlichen Zahlungen für das Dürrejahr 2018, fördert das Finanzministerium die Eigenvorsorge der Betriebe nicht uneigennützig. Die Absenkung der Versicherungssteuer wird dazu führen, dass der Staat bei erneuten Dürrejahren auf die Möglichkeiten einer privaten Absicherung verweisen kann und damit selbst aus der Entschädigung aussteigt.

Rufen Sie mich an, um nähere Informationen zu erhalten!

### **Ansprechpartner:**

**Ralf Meyran**

**Mobil: 0151 25052057**

**Fax: 0511 3670480**

**Email: ralf.meyran@landvolkdienste.de**

**Bürozeiten in Melle: Nach Vereinbarung**

## Kiwitt Melle - Alles KLAr?

- Florian Seifert, Vorstandsmitglied SON - Im Rahmen von „Kiwitt Melle – Alles KLAr für den Kiebitz!“ möchte die Kooperation „KLAr Melle“ den Bestand der Meller Kiebitz durch praxisorientierte Maßnahmen schützen. Hierzu bietet das Bündnis aus Landwirtschaft, Jägerschaft, Stadt und Naturschutz auch in 2020 wieder eine kostenlose Schulung an.

Zum Hintergrund: der Bestand des Kiebitzes ist seit vielen Jahren nicht nur in Melle stark rückläufig. War der charakteristische Vogel noch vor einigen Jahren auf nahezu allen Feldern und Wiesen in Niederungen oder auf anderen feuchten Standorten anzutreffen, ist sein Balzflug und sein namensgebender Gesang heute nur noch unregelmäßig zu bewundern. Lebensraumverluste und Nahrungsknappheit, sowie fehlende Nahrungs- und Rückzugsorte machen ihm in der heutigen Kulturlandschaft zu schaffen. Auch ist sein Bruterfolg stark abhängig vom zeitlichen Ablauf und der Intensität der landwirtschaftlichen Bodenbearbeitung. Durch Markierungen der Kiebitznester mit fingerdicken Stäben ca. fünf Meter vor und hinter dem Gelege können diese bei der Bodenbearbeitung erkannt und umfahren werden.

Um interessierten Landwirten beim Kiebitzschutz Hilfestellungen zu geben, lädt "KLAr Melle" auch in diesem Frühjahr zu einer praktischen Geländeschulung ein. Im Rahmen der ungefähr einstündigen Veranstaltung unter dem Motto "Kiebitzschutz? Na KLAr" werden am Mittwoch, den 25. März 2020 um 14 Uhr Maßnahmen praxisnah erläutert. Treffpunkt ist an der Krukumer Straße zwischen A30 / AS Riemsloh und der Else. Weitere Details zur Veranstaltung können in der KLAr-Geschäftsstelle erfragt werden.

### **Kontakt:**

**Stiftung für Ornithologie und Naturschutz (SON)**

**KLAr Geschäftsstelle**

**Telefon: 05422-9289328**

**Sascha Brocks**

**E-Mail: s.brocks@son-net.de**

**Ann-Kathrin Tobien**

**E-Mail: a-k.tobien@son-net.de**

**Homepage: www.son-net.de**



Foto: Kiebitzgelege sind auf dem blanken Acker nur schwer erkennbar. Markierungen helfen dabei, das Nest bei der Bearbeitung zu umfahren.

Foto: Kristian Lilje

Das Projekt „Kooperation Lebensraum- und Artenschutz Melle – KLAr Melle“ ist zu 80 % aus Mitteln des ELER-Fonds der Europäischen Union und Mitteln des Landes Niedersachsen finanziert.

## Im Dialog für die Feldlerche

- Florian Seifert, Vorstandsmitglied SON - „Sind sie noch zu retten?“, so lautete der Titel der Dialogrunde „Bürger – Landwirtschaft – Naturschutz“ zu der die Kooperation Lebensraum- und Artenschutz Melle „KLAr Melle“ am 19. Februar 2020 in die Räumlichkeiten der Alten Posthalterei eingeladen hatte. Gemeint ist die Feldlerche, die in Melle einen großen Bestandseinbruch zu verzeichnen hat. Moderiert von Volker Tiemeyer von der Stiftung für Ornithologie und Naturschutz (SON), wurde mit den Podiumsteilnehmern Ulrich Friedering, Bürger aus Melle, Norbert Oberniehaus, Inhaber eines Milchviehbetriebes aus Wellingholzhausen, und Manuel Püttmanns von der Universität Göttingen in einem konstruktiven Austausch über Chancen, Möglichkeiten und Erfordernisse des Feldlerchenschutzes in Melle gesprochen.

Dass der Schutz des kleinen Feldvogels notwendig ist, zeigt Volker Tiemeyer zur Einführung anhand der aktuellen Bestandszahlen. Während die Feldlerche in den 1990er Jahren in Melle noch mit knapp 1.400 Paaren vertreten war, sind es heute – 30 Jahre später – nur noch 256 Paare. Die Rückgangsursachen sind bekannt. „Um den Feldlerchenbestand zu sichern sind mindestens zwei, besser noch drei Bruten der Feldlerche pro Jahr erforderlich“, erklärt Manuel Püttmanns, der als Experte für Feldlerchenschutz durch die Kooperation „KLAr Melle“ zur Dialogrunde eingeladen wurde. Für eine Zweitbrut sind die Bestände von Getreide und Mais aber 2 oftmals schon zu dicht, so dass die Lerche nur noch eine Brut pro Jahr schafft. Aber auch Flächenverluste und Nahrungsknappeheit sind Gründe für die aktuelle Entwicklung.

Um den Bestand der Feldlerche nachhaltig zu sichern, sind sowohl akute als auch langfristige Maßnahmen erforderlich. Zu den akuten Maßnahmen gehört zum Beispiel die Schaffung sogenannter Feldlerchenfenster, das sind etwa 20 Quadratmeter kleine Fehlstellen im Getreide. Die Lerchen nutzen diese Fenster im dichten Getreide als Start- und Landebahn für ihre Gesangsflüge und als Nahrungshabitat. Die Schaffung einer strukturreicheren Landschaft gehört zu den langfristigen Maßnahmen. Fördern lässt sich dieser Strukturreichtum zum Beispiel durch eine abwechslungsreiche und mosaikartige Fruchtfolge oder durch die Einrichtung von extensiv bewirtschafteten Flächen. Diese Maßnahmen sollen möglichst dort umgesetzt werden, wo aktuell noch ein Feldlerchenbestand vorhanden ist.

Einig waren sich die Podiumsteilnehmer in dem Punkt, dass jeder etwas für den Artenschutz machen kann, auch wenn es nur kleine Maßnahmen sind. Dass viele Landwirte bereit sind, sich zu engagieren, unterstrich Norbert Oberniehaus, der als Betriebsinhaber den Dialog aus Sicht der Landwirtschaft bereicherte. Er äußerte den Wunsch, Artenschutzmaßnahmen zukünftig unbürokratischer und einfacher umsetzen und finanzieren zu können. Zudem betonte er, dass das Beratungsangebot von KLAr Melle eine große Hilfe bei der Planung und Umsetzung von praktischen Maßnahmen ist. Dieses unverbindliche Beratungsangebot zum Schutz von Feldlerche, Kiebitz, Rebhuhn & Co. kann zukünftig gerne von weiteren interessierten Landwirten und Bürgern angenommen werden, damit die Feldlerche auch zukünftig in Melle ihren beeindruckenden Gesang hören lässt.

An dieser Stelle bedankt sich die KLAr-Geschäftsstelle für das Vertrauen, die gute Zusammenarbeit und die große Bereitschaft aller bisher Beteiligten und freut sich auf viele weitere konstruktive Gespräche.



Foto: Die Teilnehmer des Podiums (v. l. n. r.):  
Ulrich Friedering, Norbert Oberniehaus,  
Manuel Püttmanns und Moderator Volker Tiemeyer.  
Foto: A. Tobien

### **Kontakt:**

**Stiftung für Ornithologie und Naturschutz (SON)**

**KLAr Geschäftsstelle**

**Telefon: 05422-9289328**

**Sascha Brocks**

**E-Mail: s.brocks@son-net.de**

**Ann-Kathrin Tobien**

**E-Mail: a-k.tobien@son-net.de**

**Homepage: www.son-net.de**

Das Projekt "Kooperation Lebensraum- und Artenschutz Melle - KLAr Melle" ist zu 80 % aus Mitteln des ELER-Fonds der Europäischen Union und Mitteln des Landes Niedersachsen finanziert.



## **Bericht über die forstlichen Tätigkeiten im Bereich Melle**

- Andreas Wiemer, Forstamt Weser-Ems –  
- Gerd-Heinrich Meyer zu Tittingdorf, Waldschutzgenossenschaft -

### **Käferkalamität und Sturm**

Im Bereich der Nord-West-Holz eG sind im Jahr 2019 ca. 325.000 Fm Holz vermarktet worden. Dieses zu einem überwiegenden Teil als Kalamitätsholz.

Nach den letzten beiden Stürmen „Sabine“ und „Victoria“ sind im Forstamtsbereich ca. 15-20.000 Fm Frischholz geworfen worden. Hierbei handelt es sich überwiegend um Fichten aus den durch Sturm und Käferbefall der letzten beiden Jahre aufgerissenen Beständen. Im Bereich Melle sind es nach ersten Einschätzungen ca. 4.000 Fm Fichtenstammholz.

Eine Aufarbeitung dieser Mengen kann aktuell nur da erfolgen, wo eine Befahrbarkeit der Bestände gewährleistet ist. Dieses ist aufgrund der Nässe nur sehr eingeschränkt möglich.

### **Holzmarkt/Holzeinschlag:**

In 2019 wurden im Bereich Melle ca. 32.000 fm Holz eingeschlagen. Davon sind bereits ca. 28.000 Fm vermarktet.

Für die angesprochenen Mehrmengen Sturm- und Käferholz musste über das letzte Jahr gesehen im Stammholz- und Abschnittsbereich eine starke Preisreduzierung über alle Stärkeklassen hingenommen werden.

Der Nadelholzmarkt ist weiterhin außerhalb von Verträgen oder festen Absprachen nicht mehr oder nur noch bedingt aufnahmefähig. Fi-Stammholz kann über den Export oder örtliche Sägewerke vermarktet werden. Der Export kommt aktuell allerdings stark ins Stocken, da aufgrund des „Coronavirus“ weltweit kaum noch Container für die Verladung dieser Holzmassen zur Verfügung stehen. Diese werden in China nicht ausgeladen und kommen daher auch nicht leer zurück.

Abschnitte werden an regionale und überregionale Sägewerke abgesetzt.

Für alle anfallenden Holzmassen wurden die Preise für das 1. Quartal 2020 durch die Nord-West-Holz eG neu verhandelt. Diese unterscheiden sich nur geringfügig von denen aus dem letzten Quartal 2019.

Weiterhin Grund dafür sind die auch im europäischen Ausland noch nicht aufgearbeiteten Sturm- und Käferholzmengen aus den letzten beiden Jahren, die ebenfalls auf den Holzmarkt drücken.

Die Konjunktur in der Holzwerkstoffindustrie läuft weiter sehr gut. Die Preise wurden auch hier leicht reduziert. Dieses ist darin begründet, dass die Holzwerkstoffindustrie sich durch den Zukauf von Sägewerksnebenprodukten wie Hackschnitzeln und Sägespäne versorgt, die in großen Mengen und damit sehr günstig verfügbar sind.

Die anfallenden Holzmassen fließen aber ab.

### **Laubholz:**

Die Preise im Laubholz werden aktuell teilweise noch verhandelt. Durch die großen Trockenschäden bei der Buche aus dem letzten Jahr, fallen hier schon aus Verkehrssicherungsgründen große Mengen Holz auch überregional an. Die Laubholzsäger und auch der Export werden einen Großteil dieser Mengen aufgrund mangelnder Qualität nicht aufnehmen können. Es kommt durch die Trockenheit zu starken Holzverfärbungen, einer rasant verlaufenden Weißfäule und einem Befall von holzbrütenden Insekten, die das Holz stark entwerten. Daher herrscht bei allen Beteiligten eine große Unsicherheit, inwieweit diese Mengen noch zu guten Preisen abgesetzt werden können.

Bei der Eiche mussten gegenüber dem letzten Jahr leichte Preisabschläge hingenommen werden.

Auch in diesem Jahr findet am 10.03. wieder eine Laubwertholzsubmission in Ohrbeck statt. Hier werden ca. 700 Fm Ei und weitere 100 Fm anderer Laubholzarten angeboten.

Pappel ist im Rahmen bestehender Verträge absetzbar.

### **Aktuelles**

Seit dem 01. Januar 2020 ist Herr Alexander Schoo neuer Geschäftsführer der Holzvermarktungsorganisation Nord-West-Holz eG mit Sitz in Bissendorf.

Herr Schoo ist unter der Telefonnummer 05402/702518 oder unter der Mailadresse alexander.schoo@nord-west-holz.de zu erreichen.

Jeder Waldbesitzer ist auch in diesem Jahr wieder aufgerufen, seine Flächen regelmäßig zu kontrollieren, damit frisches Sturm- und Käferholz so schnell wie möglich aufgearbeitet werden kann, um die Käferpopulation so gering wie möglich zu halten.

**Eine enge Kommunikation ist jetzt wichtiger denn je. Bitte vor jeder Maßnahme mit dem zuständigen Bezirksförster absprechen, wie die jeweilige Partie aufgearbeitet werden soll. Es macht nämlich keinen Sinn, Nadel- wie Laubholz so aufzuarbeiten, dass in absehbarer Zeit keine Vermarktung möglich ist, weil die Aushaltung nicht passt oder keine Verträge für dieses Holz vorliegen.**

**Von den beiden Meller Bezirksförstern sind für 2020 ca. 250 Trinetstationen bzw. Nachrüstsätze geordert worden. Die Waldschutzgemeinschaft Melle übernimmt die Finanzierung der jeweiligen Eigenanteile für die Waldbesitzer.**

### **Aufforstungen**

Hier gibt es bedingt durch den zweiten viel zu trockenen Sommer im letzten Jahr starke Ausfälle in den gepflanzten Kulturen. Ein genaues Ausmaß der Schäden kann allerdings auch erst in diesem Frühjahr ermittelt werden. Die Pflanzenverfügbarkeit ist für bestimmte Sortimenten auch sehr eingeschränkt. Aufforstungsmaßnahmen sollten unbedingt mit dem zuständigen Bezirksförster besprochen werden.

Wenden Sie sich bei Fragen bitte an Ihren zuständigen Bezirksförster.

**Melle Nord**  
**Herr Scholz**  
**Tel. 0176 4722 4975**

**Melle-Süd**  
**Herr Knop**  
**Tel. 0151 1524 2813**

### **Die Jägerschaft Melle e.V. informiert:**

- Fritz Mithöfer, Vors. Jägerschaft Melle -

### **Energie aus Wildpflanzen**

Im Landvolk-Rundbrief September 2019 haben wir dieses Projekt bereits ausführlich vorgestellt. Daher hier nur ein kurzer Zwischenbericht. Die im August angelegten Flächen entwickeln sich gut. Die Anzahl der aufgegangenen Pflanzen ist völlig ausreichend. Wenn die Flächen manchem Landwirt im jetzigen Stadium wie Unkraut-Äcker erscheinen, so werden sie uns ab Mai mit ihren vielen verschiedenen Blüten erfreuen. Während wir uns über die Optik freuen werden, bieten sie unzähligen Insekten Nahrung und Deckung. Und diese Insekten sind wieder die Nahrungsgrundlage für Rebhuhn und Fasan und viele andere Feldvögel. Die ursprünglich geplanten 25 Hektar für den Bereich Melle sind bereits vertraglich vereinbart und zum überwiegenden Teil schon angelegt. Interessenten für diese Anbauart können sich aber weiterhin bei dem Vorsitzenden der Jägerschaft Melle, Fritz Mithöfer, unter Tel.Nr. 05422 44045 oder per Mail unter melle@ljn.de melden.

**Bei allen beteiligten Landwirten bedanken wir uns sehr herzlich für ihre Bereitschaft, Flächen für das Projekt „Energie aus Wildpflanzen“ zur Verfügung zu stellen.**

### **Jägerlehrgang und Jägerprüfung 2020**

Seit Mitte August 2019 bereiten sich 26 angehende Jägerinnen und Jäger in einem Lehrgang der Jägerschaft Melle auf die staatliche Jägerprüfung vor. Ein hoch motiviertes Ausbilderteam schult die Lehrgangsteilnehmer in den verschiedenen Fachbereichen. Neben der praktischen Waffenhandhabung und Schießausbildung muss auch sehr viel Wissen vermittelt werden. In der ersten Aprilhälfte findet im Auftrag der Jagdbehörde des Landkreises Osnabrück die Prüfung statt. Diese besteht aus den Prüfungsteilen

Schießen (3 Disziplinen)

Schriftliche Prüfung (5 verschiedene Fachgebiete mit jeweils 20 Fragen) und  
Praktische/Mündliche Prüfung in den 5 Fachgebieten

Die Ausbildung der Jägerschaft Melle soll den Lehrgangsteilnehmern die für die Prüfung erforderlichen Kenntnisse vermitteln. Gleichzeitig soll sie „praxistaugliche“ Jägerinnen und Jäger in die Reviere entlassen. Denn vielfältige Aufgaben warten auf die Jungjägerinnen und Jungjäger. Hier nur einige Punkte: Reduzierung des Schwarzwildbestandes im Zeichen von ASP, angepasster Rehwildbestand, insbesondere im Bereich von Neuaufforstungen und Naturverjüngungen, intensive Raubwildbejagung zum Schutz von Rebhuhn, Fasan und Hase, aber auch zum Schutz von Kiebitz, Feldlerche und Co. Daneben warten natürlich viele Hegemaßnahmen zur Revierverbesserung.

Allen PrüfungsteilnehmerInnen wünschen wir eine erfolgreiche Jägerprüfung.

## Aktuelle Informationen



### Wiederherstellung von Dauergrünland aufgrund von Mäuseschaden -Sonderregelung 2020 -

**Die Sonderregelung der Landesregierung greift im Landkreis Osnabrück nicht, da der Landkreis nicht in der Schackulisse „Mäuse“ liegt.**

**Das Genehmigungsverfahren muss daher wie folgt abgewickelt werden. Die untere Naturschutzbehörde (UNB) und die untere Wasserbehörde (UWB) beim Landkreis Osnabrück werden beim Antragsverfahren Umwandlung von Dauergrünland mit einbezogen.**

Schritt 1: Betroffene Landwirte zeigen den Schaden auf den Grünlandflächen aufgrund des Mäusebefalles mittels Antrag auf **Anerkennung einer höheren Gewalt** incl. Fotos bei der LWK Bewilligungsstelle an.

Schritt 2: LWK prüft vor Ort, ob tatsächlich ein entsprechender Schaden durch Mäusebefall entstanden ist und eine Narbenerneuerung zwingend erforderlich ist.

Schritt 3: LWK prüft, ob die Fläche einem naturschutzrechtlichen oder wasserrechtlichen Schutzstatus unterliegt

Schritt 4: Beteiligung der UNB/UWB analog dem bekannten Verfahren (Austausch BWST/UNB/UWB)

Schritt 5: Sofern keine gesetzlichen Verbote bzw. Genehmigungsvorbehalte bestehen; Erteilung der Genehmigung durch die LWK.

Bei Anerkennung des Antrages auf höhere Gewalt Mäuseschäden kann die Dauergrünlandfläche auch in den nächsten fünf Jahren unter Umständen erneut umgebrochen werden.

Falls keine höhere Gewalt vorliegt, wird die neu eingesäte Fläche bei dem bekannten Antragsverfahren „Pflügen von Dauergrünland zwecks Narbenerneuerung“ rechtlich zur Ersatzfläche und darf in den nächsten fünf Jahren nicht erneut umgebrochen werden.

Falls Dauergrünlandflächen aufgrund höherer Gewalt Mäuseschäden neu eingesät werden müssen, kann gemäß der Ziffer 6.15 der Richtlinie AUM bei der FM GL 1 - 5 die Förderung gegebenenfalls gewährt werden. Eine Einzelfallprüfung ist erforderlich.

Eine notwendige Narbenerneuerung auf Dauergrünland kann auch weiter wie bisher mit dem Antrag auf Pflügen von Dauergrünland zwecks Narbenerneuerung beantragt werden.

Informationen und Antragsformular zur „Wiederherstellung von Dauergrünland aufgrund von Mäuseschaden“ sind auf der Homepage der LWK unter dem Webcode 01036430 veröffentlicht.

#### **Kontakt**

**Bewilligungsstelle Osnabrück**

**Ulrike Wrasmann**

**Telefon: 0541-56008-209**

### Präventionsmaßnahmen zum Herdenschutz vor Wolfsübergriffen

Durch die FFH-Richtlinie und das Bundesnaturschutzgesetz ist Niedersachsen verpflichtet, dem Wolf Schutz zu gewähren und sein Überleben dauerhaft zu sichern. Bereits seit 2007 beschäftigt sich der Niedersächsische Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (NLWKN) im Auftrag des Niedersächsischen Ministeriums für Umwelt, Energie, Bauen und Klimaschutz daher intensiv mit dem Thema Wolf und gründete schließlich am 1. Juli 2015 das Wolfsbüro.

Obwohl sich Wölfe im Wesentlichen von Wildtieren ernähren, kommt es doch immer wieder zu Übergriffen auf Nutztiere und dadurch zu Konflikten mit Tierhaltern. Um diese Konflikte zu mindern und um in der Bevölkerung die Akzeptanz für den Wolf zu fördern, hat das Umweltministerium die „Richtlinie Wolf“ erlassen.

#### **Was wird gefördert?**

Die „Richtlinie Wolf“ sieht neben den „Billigkeitsleistungen“ zum finanziellen Ausgleich bei Nutztierrißen auch finanzielle Unterstützung bei Präventionsmaßnahmen in Form einer vorsorglichen Beschaffung von wolfsabweisenden Schutzzäunen und Herdenschutzhunden vor. Maßnahmen zum Herdenschutz für die durch Wölfe besonders gefährdeten Nutztierarten Schafe, Ziegen und Gatterwild werden niedersachsenweit gefördert. Herdenschutzmaßnahmen für Rinder können nur bewilligt werden, wenn ein Wolfsübergriff auf die

## Aktuelle Informationen



eigenen Rinder amtlich festgestellt wurde oder drei amtlich bestätigte Verluste in einem Umkreis von 30 km innerhalb von 12 Monaten stattgefunden haben. Dies betrifft innerhalb des Landkreises Osnabrück derzeit die Gemeinden Bohmte, Badbergen und Quakenbrück. In Ausnahmefällen können auch für Pferde Herdenschutzmaßnahmen bewilligt werden. Gefördert werden bis zu 100 % der Materialkosten bis zu einer Höhe von 30.000 € pro Betrieb und Jahr.

Seit dem 1. Januar 2020 ist der Geschäftsbereich Förderung der Landwirtschaftskammer Niedersachsen als Bewilligungsstelle für die Förderung von Präventionsmaßnahmen und die Auszahlung von Billigkeitsleistungen innerhalb der „Richtlinie Wolf“ zuständig. Weitergehende Informationen insbesondere zu den Präventionsmaßnahmen in Form von wolfsabweisenden Schutzzäunen finden Sie auf der Homepage der Landwirtschaftskammer unter dem Webcode 01036223. Hier sind auch die Anforderungen an einen wolfsabweisenden Grundschutz näher erläutert.

### Kontakt

Bezirksstelle Osnabrück

Yvonne Konersmann

Telefon: 0541-56008-127

## Projekt NuReDrain - Nutrients Removal and Recovery from Drainage Water – Filtersysteme für eine nachhaltige Landwirtschaft

Viele Gewässer in Deutschland und anderen europäischen Ländern sind nicht in einem guten ökologischen und chemischen Zustand. Einträge von Nährstoffen sind ein Teil des Problems. Diese stammen aus verschiedenen Quellen wie z.B. Siedlungen, Landwirtschaft, Atmosphäre und Industrie. Die LWK testet zusammen mit Partnern aus Belgien, Dänemark und Deutschland innovative Filtersysteme, die Stickstoff (N) und Phosphor (P) aus landwirtschaftlichem Drainagewasser auffangen, bevor sie in die Gewässer gelangen. In Zusammenarbeit mit einem Landwirt betreibt die LWK im Einzugsgebiet des Dümmer einen P-Filterschacht. Als Filtermaterial wird eisenhaltiger Sand verwendet, ein Beiprodukt der Trinkwassererzeugung. Vor und nach dem Filter entnommene Drainagewasserproben geben Aufschluss über die darin enthaltene Menge P. Viele Landwirte im Einzugsgebiet leisten bereits einen engagierten Beitrag über die Inanspruchnahme fachlicher Beratung und freiwilliger Gewässerschutzmaßnahmen. Welche Strategien zum Nährstoffmanagement existieren noch und welcher Lösungsansatz wird im benachbarten EU-Ausland (Dänemark, Belgien) verfolgt? Erfahren Sie mehr zu Reduktions- und Filtermöglichkeiten von Stickstoff und Phosphor auf dem NuReDrain-Workshop und merken Sie sich den 11.06.2020 vor!

Ihr Interesse ist geweckt?

Dann besuchen Sie auf unserer Homepage für weitere Informationen und den Link zu den Projekt-Videos: [www.lwk-niedersachsen.de](http://www.lwk-niedersachsen.de) Webcode: 01033763.

### Kontakt

Bezirksstelle Osnabrück

Dr. Kristine Bolte

Telefon: 0541-56008-124

E-Mail: [Kristine.Bolte@lwk-niedersachsen.de](mailto:Kristine.Bolte@lwk-niedersachsen.de)

## Seminar der LWK: Hofübergabe ohne Stress

Jeder Landwirt bzw. jede Landwirtin hat in der Regel zweimal im Leben mit einer Hofübergabe zu tun: einmal als Übernehmer(in) und einmal als Übergeber(in). Dabei stellen sich in beiden Fällen oftmals die Fragen: Wie soll es mit dem Betrieb weitergehen, welche Ansprüche und Erwartungen haben jeweils die Übergeber und die Übernehmer und wie läuft alles gerecht ab?

In einem Tagesseminar möchten wir Ihnen und Ihrer Familie die Möglichkeit bieten, sich umfassend auf die Hofübergabe vorzubereiten, um diese optimal durchführen und zufriedenstellend abschließen zu können.

Folgende Themen werden behandelt:

Wie wirkt sich die Hofeordnung auf die Erbsituation im eigenen Betrieb aus?

Passt das landwirtschaftliche Sondererbrecht zum Hof oder ist eine Vererbung nach BGB sinnvoller?

Was sollte man in Hofübergabeverträgen absichern?

## Aktuelle Informationen



Wie lassen sich die Wünsche aller Beteiligten in den Vertrag einbauen?  
Welche sozialrechtlichen Auswirkungen sind zu beachten?  
Wie kann der Familienfrieden gesichert werden?

Das von Stefan Müller geführte Seminar findet statt am Mittwoch, dem 11.03.2020 in der Bezirksstelle Osnabrück, Am Schölerberg 7 in 49082 Osnabrück.  
Beginn ist um 09.30 Uhr und geplantes Ende um 15.30 Uhr.  
Weitere Informationen sowie die Anmeldung finden Sie unter:  
[www.lwk-niedersachsen.de/osnabrueck](http://www.lwk-niedersachsen.de/osnabrueck) (Veranstaltungen), Webcode: 33003609.

**Kontakt**  
**Bezirksstelle Osnabrück**  
**Stefan Müller**  
**Telefon: 0541-56008-162**

## Ei, Ei, Ei – da geht noch was! Innovative Ideen für die Verarbeitung von Übermengen

Alle wollen sie haben: frische Eier aus Freilandhaltung direkt vom Erzeuger. Vor allem zu Ostern gibt es bei Eiern aus Mobilstallhaltung häufig Engpässe. In den Sommermonaten jedoch stapeln sich die Eier. Auch die Vermarktung von kleinen S-Eiern ist häufig schwierig. Lässt die Legeleistung am Ende der Legeperiode nach, werden die Legehennen ausgestallt und geschlachtet. Aber wohin mit so vielen Suppenhühnern? Direkt vermarkten? Welche Anforderungen gibt es bei der Lagerung und der Hygiene? Was tun mit Eierüberschüssen? In dem Seminar am 10.03.2020 in der Bezirksstelle Osnabrück werden wir diesen Fragestellungen nachgehen und gemeinsam überlegen, welche Produkte sich rund ums Ei vermarkten lassen. Weitere Informationen und die Anmeldung finden Sie unter:  
[www.lwk-niedersachsen.de](http://www.lwk-niedersachsen.de) Webcode: 33003510

**Kontakt**  
**Bezirksstelle Osnabrück**  
**Christine Pahmeyer**  
**Telefon: 0541-56008-138**

## Aktuelle Informationen aus der Landvolk Melle Immobilien Abteilung



Über die Landvolk Melle Immobilien GmbH werden zur Zeit folgende Objekte angeboten:

### Landwirtschaftliche Fläche in Melle-Gerden

Flur 3, Flurstück 180/64  
Flur 3, Flurstück 180/64

**46.980 m<sup>2</sup> Ackerland**  
**1.343 m<sup>2</sup> Holzung/Wald**  
**48.323 m<sup>2</sup>**

**Gegen Gebot zu verkaufen**

---

Für vorgemerkte Kunden suchen/vermitteln wir Resthöfe zur Pferdehaltung ggf. mit Wiesen, Ackerland, Grünland und Waldflächen.

Auch bei der Baulandentwicklung können wir Ihnen Hilfestellung geben.

Heinrich Kinnius

Tel. 05422 950 233

Handy: 0170 553 3341

E-Mail: kinnius@landvolk-melle.de

gez. Jürgen Sixtus - gez. Gabriele Mörixmann - gez. Volker Brinkschulte

F.d.R.

Heinrich Kinnius  
(Geschäftsführer)

# Impressum

**Herausgeber:**

Kreislandvolkverband Melle e.V.

Geschäftsführer: Heinrich Kinnius

Gesmolder Str. 7  
49324 Melle

Tel.: 05422 950 20  
Fax: 05422 950 230

E-Mail: [info@landvolk-melle.de](mailto:info@landvolk-melle.de)

Vereinsregisternummer: 1637  
Registergericht: Amtsgericht Osnabrück



**Redaktion:**

Nadine Kunefke  
Tel. 05422 950 211  
E-Mail: [kunefke@landvolk-melle.de](mailto:kunefke@landvolk-melle.de)

Lisa Dieckmann  
Tel. 05422 950 235  
E-Mail: [dieckmann@landvolk-melle.de](mailto:dieckmann@landvolk-melle.de)

Bürozeiten:  
Montag bis Donnerstag:  
8.00 Uhr - 16.30 Uhr  
Freitag:  
8.00 Uhr - 13.00 Uhr

**V.i.S.d.P.:**

Heinrich Kinnius

**Ausgabe:**

März 2020

**Stand:**

04.03.2020

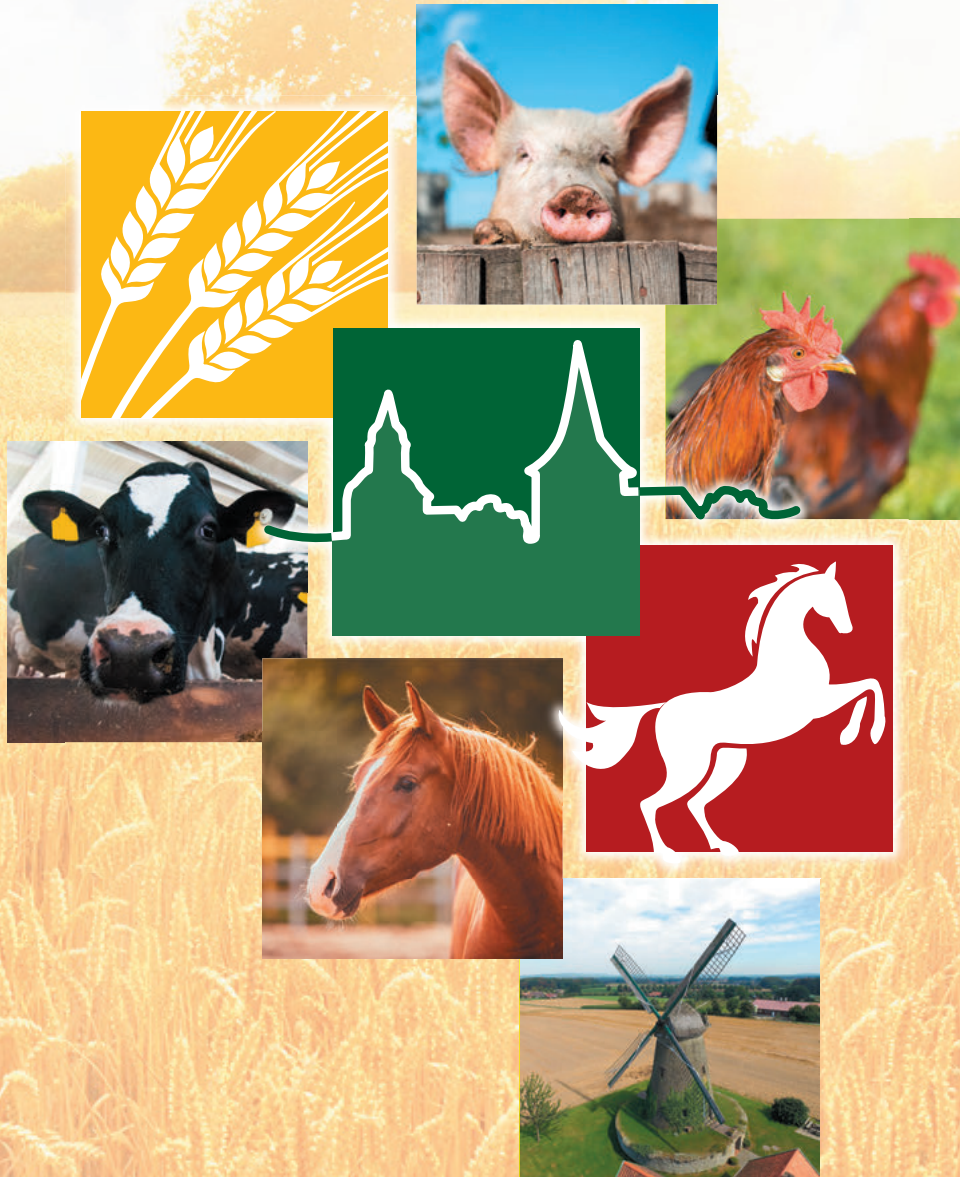
**Auflage:**

1000 Exemplare

**Medienservice & Druck:**

TOMs-Media-Store.de powered by  
Buddenbohm-multimedia GmbH & Co. KG

# Kreislandvolkverband Melle e.V.



[www.landvolk-melle.de](http://www.landvolk-melle.de)